

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

Q3/9M
2022/23

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2022

HORNBACH 
Holding

HORNBACK HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

Mitteilung zum Q3 und 9M 2022/23 (1. März – 30. November 2022)

Kennzahlen HORNBACK Holding AG & Co. KGAA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3	Q3	Veränderung	9M	9M	Veränderung
	2022/23	2021/22	in %	2022/23	2021/22	in %
Nettoumsatz	1.546,3	1.400,8	10,4	5.009,7	4.693,2	6,7
davon in Deutschland	803,7	736,8	9,1	2.626,0	2.518,1	4,3
davon im übrigen Europa	742,7	664,0	11,9	2.383,6	2.175,0	9,6
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY) ¹⁾	7,2%	-0,1%		3,4%	2,3%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	32,4%	34,2%		33,3%	35,1%	
EBITDA	102,0	106,1	-3,8	486,6	541,8	-10,2
EBIT	48,9	55,9	-12,6	324,8	393,1	-17,4
Bereinigtes EBIT²⁾	48,9	55,9	-12,6	326,3	393,1	-17,0
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36,6	47,5	-22,8	297,2	360,4	-17,5
Periodenüberschuss ³⁾	26,7	37,7	-29,2	224,0	274,1	-18,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,71	1,98	-13,8	13,08	13,66	-4,2
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	44,4	71,4	-37,9	158,6	138,3	14,7

Sonstige Kennzahlen HORNBACK Holding AG & Co. KGAA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2022	28. Februar 2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.533,0	4.305,7	5,3
Eigenkapital	1.947,8	1.761,3	10,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	43,0%	40,9%	
Mitarbeiter (Anzahl) ⁴⁾	24.912	24.268	2,7

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

²⁾ bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

³⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

⁴⁾ inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

Umsatz wächst im dritten Quartal deutlich – Erträge weiterhin über Vor-Corona-Niveau

- Weiterhin hohe Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerbedarf: Konzernumsatz steigt im dritten Quartal (Q3) 2022/23 um 10,4 % auf 1.546,3 Mio. € (Vj. 1.400,8 Mio. €)
 - Bau- und Gartenmärkte (HORNBACK Baumarkt) erhöhen den Nettoumsatz in Q3 um 10,1% bzw. flächen- und währungs-bereinigt um 7,2%
 - Onlineumsatz wächst in Q3 2022/23 um 11,8 %; der Onlineanteil (HORNBACK Baumarkt) liegt nach den ersten neun Monaten (9M) 2022/23 bei 14,5% (Vj. 17,6%)
 - Baustoffhandel (HORNBACK Baustoff Union) erhöht den Nettoumsatz in Q3 2022/23 um 15,8%
- Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) in Q3 mit 48,9 Mio. € minus 12,6% ggü. Vorjahr und in 9M mit 326,3 Mio. € minus 17,0% ggü. Vorjahr – jedoch weiterhin deutlich über dem Vor-Pandemie-Jahr 2019/20
- Ertragsprognose für das GJ 2022/23 vom 13. Juni 2022 wird bestätigt: Leichtes Wachstum des Nettoumsatzes, Rückgang-des bereinigten EBIT im niedrigen zweistelligen Prozentbereich ggü. Vorjahr erwartet

Die hohe Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerbedarf hielt auch im dritten Quartal (Q3) 2022/23 (1. September bis 30. November 2022) an – sowohl von privaten als auch von professionellen Kunden. Der Konzern-Nettoumsatz übertraf das Rekordniveau des Vorjahresquartals um 10,4 % und stieg auf 1.546,3 Mio. € (Vj. 1.400,8 Mio. €). In den ersten neun Monaten (9M) 2022/23 (1. März bis 30. November 2022) ergab sich ein Umsatzwachstum in Höhe von 6,7 % auf 5.009,7 Mio. € (Vj. 4.693,2 Mio. €).

Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) stiegen die Nettoumsätze im Q3 2022/23 um 10,1% auf 1.430,4 Mio. € (Vj. 1.299,7 Mio. €) und in 9M 2022/23 um 6,4 % auf 4.667,1 Mio. € (Vj. 4.385,0 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der Umsatz des Teilkonzerns in Q3 um 7,2 % (Vj. -0,1%) und in 9M um 3,4 % (Vj. 2,3 %). Im 3-Jahresvergleich gegenüber der Vor-Corona-Periode 2019/20 ergibt sich ein Anstieg des flächen- und währungskursbereinigten Umsatzes von 29,5%. Der Onlineumsatz inklusive Click & Collect wuchs in Q3 2022/23 um 11,8 %; der Onlineanteil liegt nach den ersten neun Monaten (9M) des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 bei 14,5% (Vj. 17,6 %).

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union steigerte den Nettoumsatz im Q3 2022/23 um 15,8 % auf 116,6 Mio. € (Vj. 100,7 Mio. €). Damit ergibt sich in 9M ein Wachstum von 11,7 % auf 343,2 Mio. €.

Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) der HORNBACH-Gruppe ging im Q3 2022/23 um 12,6 % auf 48,9 Mio. € zurück (Vj. 55,9 Mio. €). In 9M 2022/23 lag das bereinigte EBIT mit 326,3 Mio. € um 17,0 % unter dem Rekordergebnis des Vorjahreszeitraums (393,1 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag aufgrund des höheren Anteils an der HORNBACH Baumarkt AG mit 13,08 € nur leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 13,66 €).

Die am 13. Juni 2022 angepasste Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2022/23 wird bestätigt. Für das bereinigte EBIT wird weiterhin ein Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Rekordwert des Geschäftsjahres 2021/22 (362,6 Mio. €) erwartet. Die Umsatzprognose (leichter Anstieg ggü. Vorjahr mit 5.875 Mio. €) bleibt gegenüber der am 17. Mai 2022 veröffentlichten Prognose unverändert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Der Herbst bot bei größtenteils sonnigem und warmem Wetter insgesamt günstige Witterungsbedingungen für die Umsetzung von Projekten im Haus und Garten. Konzernweit standen im dritten Quartal 2022/23 durchschnittlich 0,7 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Kumuliert im Neunmonatszeitraum 2022/23 (1. März bis 30. November 2022) waren es 0,1 Verkaufstage weniger als ein Jahr zuvor.

Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Umsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 (1. September bis 30. November 2022) um 10,4 % auf 1.546,3 Mio. € (Vj. 1.400,8 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 6,7 % auf 5.009,7 Mio. € (Vj. 4.693,2 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im dritten Quartal 2022/23 wurde ein neuer Bau- und Gartenmarkt in Konstanta (Rumänien) eröffnet. Damit betreibt der HORNBACH Baumarkt Teilkonzern zum 30. November 2022 insgesamt 170 Einzelhandelsfilialen mit insgesamt 2,02 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 98 in Deutschland und 72 im übrigen Europa. Im ersten Quartal 2022/23 waren bereits zwei neue Standorte in Nitra (Slowakei) und Enschede (Niederlande) hinzugekommen.

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns stieg in Q3 2022/23 um 10,1 % auf 1.430,4 Mio. € (Vj. 1.299,7 Mio. €). In der Region Deutschland stiegen die Nettoumsätze um 8,2 % auf 690,7 Mio. € (Vj. 638,6 Mio. €). In der Region übriges Europa stiegen die

Nettoumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,9% auf 739,6 Mio. € (Vj. 661,2 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [↳ **Kurz-Glossar** S. 9] erhöhte sich der Nettoumsatz in Q3 2022/23 um 7,2% (Vj. minus 0,1%), unter Berücksichtigung von Währungskurseffekten der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich ein Anstieg um 8,0% (Vj. plus 0,4%).

In 9M 2022/23 wuchs der Nettoumsatz des Teilkonzerns um 6,4% auf 4.667,1 Mio. € (Vj. 4.385,0 Mio. €). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag nach neun Monaten bei 50,9% (Vj. 49,4%). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 3,4% (Vj. plus 2,3%), einschließlich der Währungskurseffekte um 4,2% (Vj. plus 2,6%).

Flächenbereinigte Umsatzentwicklung¹⁾ (in %)

Geschäftsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2022/23	5,3	-1,7	7,2	3,4
2021/22	4,3	2,5	-0,1	2,3
2020/21	17,5	21,4	19,7	19,5
Deutschland: 2022/23	4,4	-2,9	7,8	2,9
2021/22	-0,1	1,7	-4,3	-0,8
2020/21	24,4	24,1	25,5	24,6
Übriges Europa: 2022/23	6,2	-0,6	6,7	4,0
2021/22	9,5	3,4	4,5	5,8
2020/21	10,3	18,6	14,0	14,3

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

Das Onlinegeschäft (inklusive Click & Collect) wuchs in Q3 2022/23 um 11,8% auf 196,7 Mio. € (Vj. 176,0 Mio. €). In 9M 2022/23 ergab sich gegenüber dem von Verkaufsbeschränkungen geprägten Vorjahreszeitraum ein Umsatzrückgang von 12,1% auf 677,1 Mio. € (Vj. 770,4 Mio. €), da insbesondere Click & Collect durch die Öffnung der Märkte deutlich weniger stark genutzt wurde. Der Online-Anteil am Gesamtumsatz bewegte sich damit bei 14,5% (Vj. 17,6%) und lag immer noch deutlich über dem Vor-Corona-Niveau 2019/20 von 9,7%.

Der von der GfK ermittelte Marktanteil des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt in Deutschland reduzierte sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 leicht auf 14,9% (Vj. 15,2%), nachdem der Teilkonzern in dem von coronabedingten Verkaufsbeschränkungen geprägten Vorjahr aufgrund seiner erfolgreichen Onlinestrategie deutliche Zugewinne verzeichnet hatte. Gegenüber dem gleichen Zeitraum im Kalenderjahr 2020 (13,9%) ergibt sich weiterhin ein deutlicher Marktanteilsgewinn. Auch in der zweiten Kalenderjahreshälfte 2022 (bis November) wuchs die HORNBACH Baumarkt AG wieder deutlich stärker als die deutsche Baumarktbranche insgesamt.

In den Niederlanden, der Schweiz und der Tschechischen Republik konnte der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern auf Basis der GfK-Daten im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 Marktanteile gewinnen. In Österreich lag der Marktanteil auf dem Vorjahresniveau. Für die übrigen Länder des Geschäftsgebiets liegen keine Branchendaten vor.

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse der Kunden aus dem professionellen Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie auf die privaten Bauherren konzentriert, betreibt derzeit 39 Baustoffhandelsstandorte, darunter zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Elsass/Lothringen) sowie 37 im Südwesten Deutschlands, inklusive zweier zum 1. Juli 2022 erworbener Standorte im Saarland. Im dritten Quartal 2022/23 erzielte die HBU ein Umsatzwachstum von 15,8% auf 116,6 Mio. € (Vj. 100,7 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten steigerte der Teilkonzern den Nettoumsatz um 11,7% auf 343,2 Mio. € (Vj. 307,2 Mio. €).

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGAA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2022/23	Q3 2021/22	Veränderung in %	9M 2022/23	9M 2021/22	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.546,3	1.400,8	10,4	5.009,7	4.693,2	6,7
Rohhertrag	500,5	479,4	4,4	1.667,6	1.646,0	1,3
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	32,4%	34,2%		33,3%	35,1%	
EBITDA	102,0	106,1	-3,8	486,6	541,8	-10,2
Betriebsergebnis (EBIT)	48,9	55,9	-12,6	324,8	393,1	-17,4
Nicht-operative Erträge	0,0	0,0		-0,2	0,0	
Nicht-operative Aufwendungen	0,0	0,0		1,7	0,0	
Bereinigtes EBIT	48,9	55,9	-12,6	326,3	393,1	-17,0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	36,6	47,5	-22,8	297,2	360,4	-17,5
Periodenüberschuss	26,7	37,7	-29,2	224,0	274,1	-18,3
Filialkosten in % vom Nettoumsatz	24,6	25,4		22,9	22,7	
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz	0,1	0,4		0,1	0,3	
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz	4,7	4,7		4,1	4,0	

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

3. Quartal 2022/23 (1. September bis 30. November 2022)

Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage der HORNBACH-Gruppe im dritten Quartal:

- Der warenwirtschaftliche Rohhertrag erhöhte sich um 4,4 % auf 500,5 Mio. € (Vj. 479,4 Mio. €). Gestiegene Einkaufspreise und Transportkosten wurden zum Teil durch höhere Verkaufspreise ausgeglichen. Die **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9], der warenwirtschaftliche Rohhertrag in Prozent vom Nettoumsatz, verringerte sich auf 32,4 % (Vj. 34,2 %).
- Die Filialkosten stiegen aufgrund höherer Betriebs-, Personal- und Werbekosten um 7,1 % auf 380,9 Mio. € (Vj. 355,7 Mio. €). Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] ging auf 24,6 % zurück (Vorjahr: 25,4 %). Die Personalkosten (ohne Prämien) in den Filialen erhöhten sich expansionsbedingt und durch Lohnanpassungen um 7,3 %. Die Betriebskosten stiegen im Quartalsvergleich um 10,1 %, unter anderem durch höhere Energiepreise.
- Die Voreröffnungskosten gingen im dritten Quartal 2022/23 von 5,9 Mio. € auf 1,3 Mio. € zurück, wodurch sich die **Voreröffnungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] von 0,4 % auf 0,1 % reduzierte.
- Die Verwaltungskosten stiegen um 10,3 % auf 72,2 Mio. € (Vj. 65,5 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] lag mit 4,7 % auf dem Niveau des Vorjahres.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 10] ging im dritten Quartal 2022/23 um 3,8 % auf 102,0 Mio. € zurück (Vj. 106,1 Mio. €).
- Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (**bereinigtes EBIT**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] erreichte mit 48,9 Mio. € nicht das hohe Niveau des Vorjahres (55,9 Mio. €), lag aber deutlich über dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019/20 (41,8 Mio. €). Im Berichtsquartal gab es genauso wie im Vorjahr keine nicht-operativen Effekte. Das bereinigte EBIT entspricht daher dem EBIT [↪ **Kurz-Glossar** S. 10].
- Das **Finanzergebnis** ging von minus 8,5 Mio. € auf minus 12,3 Mio. € zurück. Dies resultiert aus der Veränderung der Währungseffekte von plus 2,4 Mio. € auf minus 0,3 Mio. € sowie der Veränderung des Zinsergebnisses von minus 10,9 Mio. € auf minus 12,0 Mio. €.
- Das Konzernergebnis vor Steuern (**EBT**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 10] ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 22,8 % auf 36,6 Mio. € (Vj. 47,5 Mio. €) zurück.

- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter belief sich auf 26,7 Mio. € (Vj. 37,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** lag im dritten Quartal bei 1,71 € (Vj. 1,98 €).

9 Monate 2022/23 (1. März bis 30. November 2022)

Die Ertragskennzahlen der HORNBACH-Gruppe lagen in den ersten neun Monaten (1. März bis 30. November 2022) weiterhin deutlich über dem Vor-Corona-Niveau.

Das **EBIT** der HORNBACH-Gruppe lag in 9M 2022/23 mit 324,8 Mio. € um 17,4% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 393,1 Mio. €). Nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 1,5 Mio. € (Vj. keine) resultierten aus Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1,7 Mio. € sowie Veräußerungsgewinnen in Höhe von 0,2 Mio. €. Das um nicht-operative Ergebniseffekte **bereinigte EBIT** ging um 17,0% auf 326,3 Mio. € zurück (Vj. 393,1 Mio. €), übertraf jedoch das bereinigte EBIT des Vor-Pandemie-Jahres 2019/20 (240,2 Mio. €) um 35,8%. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 6,5% (Vj. 8,4%) und lag weiterhin leicht über dem Niveau von 9M 2019/20 (6,4%).

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich kumuliert von minus 32,8 Mio. € auf minus 27,6 Mio. €. Dies resultiert aus der Veränderung der Währungseffekte von minus 0,2 Mio. € auf plus 6,9 Mio. €. Das Zinsergebnis ging von minus 32,5 Mio. € auf minus 34,5 Mio. € zurück.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 297,2 Mio. € um 17,5% unter dem Vorjahreswert (360,4 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter ging bei einer Steuerquote von 24,6% (Vj. 23,9%) auf 224,0 Mio. € zurück (Vj. 274,1 Mio. €). Durch die Erhöhung der Anteile an der HORNBACH Baumarkt AG im Rahmen des Delisting-Erwerbsangebots reduzierten sich die Gewinnanteile anderer Gesellschafter von 55,5 Mio. € im 9M 2021/22 auf 14,9 Mio. € im 9M 2022/23. Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag kumuliert bei 13,08 € (Vj. 13,66 €).

Ertragsentwicklung der ersten 9 Monate 2022/23 nach Segmenten

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** belief sich das Betriebsergebnis (EBIT) in 9M 2022/23 auf 276,9 Mio. € (Vj. 347,4 Mio. €). Es ergaben sich nicht-operativen Ergebniseffekte aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 2,3 Mio. € (Vj. keine). Das **bereinigte EBIT** lag mit 279,2 Mio. € um 19,6% unter dem Vorjahreswert (347,4 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 7,9% auf 6,0% zurück.

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** erhöhte sich das EBIT in 9M auf 18,3 Mio. € (Vj. 17,2 Mio. €). Positiv wirkten sich der kräftige Umsatzanstieg verbunden mit einem unterproportionalen Anstieg der Filial- und Verwaltungskosten aus. Nicht-operative Ergebniseffekte ergaben sich in 9M wie im Vorjahr nicht. Das bereinigte EBIT des Teilkonzerns entspricht damit dem EBIT.

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das EBIT in 9M auf 43,8 Mio. € (Vj. 42,6 Mio. €). Nicht-operative Ergebniseffekte aus Veräußerungsgewinnen beliefen sich auf 0,2 Mio. € (Vj. keine). Das bereinigte EBIT lag mit 43,5 Mio. € um 2,1% über dem Vorjahreswert (42,6 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** ging in den ersten neun Monaten 2022/23 von 407,3 Mio. € auf 278,6 Mio. € zurück. Aus der Veränderung des Working Capital ergab sich per Saldo ein Mittelabfluss von 111,1 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 17,3 Mio. €). Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Vorräte, sowohl mengen- als auch inflationsbedingt. Die Funds from Operations (Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Working Capital) lagen mit 389,7 Mio. € um 34,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (424,6 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 154,3 Mio. € (Vj. 225,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2022/23 stiegen die zahlungswirksamen Investitionen in Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte im Wesentlichen expansionsbedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 138,3 Mio. € auf 158,6 Mio. €, davon entfielen rund 60% auf Grundstücke und Gebäude. Im Vorjahr wurde darüber hinaus zur Vermeidung von Negativzinsen Liquidität in Höhe von 90,1 Mio. € in kurzfristige Wertpapiere und Geldanlagen investiert.

Im **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 106,3 Mio. € (Vj. 171,3 Mio. €) sind unter anderem die Auszahlung für den Erwerb zusätzlicher Anteile an der HORNBACH Baumarkt AG mit 210,0 Mio. € enthalten sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 245,0 Mio. € (Vj. 70,0). Die Auszahlungen für die Dividende von 2,40 € je Aktie beliefen sich auf 41,0 Mio. € (Vj. 38,8 Mio. €). Desweiteren enthält der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 22,4 Mio. € (Vj. 127,8 Mio. €) sowie Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 77,6 Mio. € (Vj. 75,3 Mio. €). Der Free Cashflow ging von 233,0 Mio. € auf 83,3 Mio. € zurück. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 15.

Die Bilanzsumme der HORNBACH-Gruppe ist zum 30. November 2022 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2022 um 5,3% auf 4.533,0 Mio. € angewachsen (28. Februar 2022: 4.305,7 Mio. €). Wesentliche Treiber sind der expansionsbedingte Anstieg von Sachanlagen und Nutzungsrechten sowie höhere Vorräte und flüssige Mittel. Zum 30. November 2022 beträgt das bilanzielle Eigenkapital 1.947,8 Mio. € (28. Februar 2022: 1.761,3 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 10] liegt mit 43,0% (28. Februar 2022: 40,9%) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 10] stiegen zum 30. November 2022 leicht von 1.356,0 Mio. € auf 1.384,6 Mio. €. Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden gemäß IFRS 16 beliefen sich die Nettofinanzschulden zum 30. November 2022 auf 495,2 Mio. € (28. Februar 2022: 481,2 Mio. €).

Am 9. November 2022 hat die Ratingagentur S&P Global Ratings das Kredit-Rating der HORNBACH Baumarkt AG mit BB+ und stabilem Ausblick bestätigt.

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30. November 2022 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern 24.912 (28. Februar 2022: 24.268) Mitarbeiter:innen in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognose der Geschäftsentwicklung 2022/23

Expansion

Im vierten Quartal 2022/23 ist die Eröffnung von einem neuen Bau- und Gartenmarkt in Leipzig (Deutschland) geplant. Die Anzahl der Standorte des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG soll somit bis Ende des Geschäftsjahres am 28. Februar 2023 auf 171 steigen (28. Februar 2022: 167), von denen sich 72 Standorte außerhalb Deutschlands befinden.

Umsatz- und Ertragsprognose

Die am 13. Juni 2022 angepasste Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2022/23 gilt unverändert. Für den Gesamtkonzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA rechnet das Management damit, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022/23 leicht oberhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2021/22 (5.875 Mio. €) liegen wird. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns wird aufgrund anhaltender makroökonomischer Herausforderungen mit einem Rückgang im unteren zweistelligen Prozentbereich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2021/22 (362,6 Mio. €) erwartet.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Umsatz	Der Umsatz ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Bereinigtes EBIT	Das bereinigte EBIT , adjusted EBIT (Earnings before Interest and Taxes) oder operatives Betriebsergebnis, ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Es ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), bereinigt um nicht-operative Ergebniseffekte. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	Die Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
Handelsspanne	Auskunft über den warenwirtschaftlichen Erfolg gibt die Entwicklung der Handelsspanne (Rohertragsmarge). Sie ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Die Handelsspanne wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
Kostenquoten	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die Voreröffnungskostenquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand. Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.

EBITDA	Das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
EBIT	Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
EBT	Das EBT (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Eigenkapitalquote	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBAACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.
Nettofinanzschulden	Die Nettofinanzschulden errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen).
Investitionen und Free Cash Flow (FCF)	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein Free Cash Flow (FCF) generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2022/23	Q3 2021/22	Veränderung in %	9M 2022/23	9M 2021/22	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.546,3	1.400,8	10,4	5.009,7	4.693,2	6,7
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.045,8	921,4	13,5	3.342,0	3.047,1	9,7
Rohertrag	500,5	479,4	4,4	1.667,6	1.646,0	1,3
Filialkosten	380,9	355,7	7,1	1.147,2	1.063,3	7,9
Voreröffnungskosten	1,3	5,9	-77,7	4,0	12,8	-69,0
Verwaltungskosten	72,2	65,5	10,3	204,6	187,3	9,3
Sonstiges Ergebnis	2,8	3,6	-21,4	13,0	10,4	24,2
Betriebsergebnis (EBIT)	48,9	55,9	-12,6	324,8	393,1	-17,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,1	>100	2,6	0,3	>100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,7	11,0	15,7	37,1	32,8	13,0
Übriges Finanzergebnis	-0,3	2,4	>100	6,9	-0,2	>100
Finanzergebnis	-12,3	-8,5	44,9	-27,6	-32,8	-15,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36,6	47,5	-22,8	297,2	360,4	-17,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,0	9,8	1,9	73,2	86,2	-15,1
Periodenüberschuss	26,7	37,7	-29,2	224,0	274,1	-18,3
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	27,2	31,6	-14,0	209,1	218,6	-4,3
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-0,5	6,1	>100	14,9	55,5	-73,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,71	1,98	-13,8	13,08	13,66	-4,2

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Bilanz

Aktiva	30. November 2022		28. Februar 2022	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	29,6	0,7	20,0	0,5
Sachanlagen	1.796,5	39,6	1.715,7	39,8
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	27,9	0,6	26,9	0,6
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	798,6	17,6	788,8	18,3
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,1	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	7,2	0,2	5,9	0,1
Latente Steueransprüche	21,9	0,5	21,7	0,5
	2.681,8	59,2	2.579,1	59,9
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.285,1	28,4	1.230,4	28,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61,2	1,4	47,3	1,1
Vertragsvermögenswerte	2,2	0,0	1,6	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	111,8	2,5	98,3	2,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26,0	0,6	13,0	0,3
Flüssige Mittel	363,3	8,0	332,3	7,7
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1,4	0,0	3,7	0,1
	1.851,2	40,8	1.726,5	40,1
	4.533,0	100,0	4.305,7	100,0

Passiva	30. November 2022		28. Februar 2022	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,1	48,0	1,1
Kapitalrücklage	130,4	2,9	130,4	3,0
Gewinnrücklagen	1.644,7	36,3	1.451,9	33,7
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.823,1	40,2	1.630,3	37,9
Anteile anderer Gesellschafter	124,7	2,8	131,0	3,0
	1.947,8	43,0	1.761,3	40,9
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	681,0	15,0	592,5	13,8
Langfristige Leasingschulden	794,9	17,5	778,4	18,1
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,2	0,1	12,9	0,3
Latente Steuerschulden	32,0	0,7	31,3	0,7
Sonstige langfristige Schulden	51,7	1,1	50,3	1,2
	1.562,8	34,5	1.465,4	34,0
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	177,6	3,9	220,9	5,1
Kurzfristige Leasingschulden	94,5	2,1	96,4	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362,8	8,0	409,2	9,5
Vertragsverbindlichkeiten	48,5	1,1	52,9	1,2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	152,6	3,4	106,8	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67,8	1,5	43,4	1,0
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	118,7	2,6	149,3	3,5
	1.022,5	22,6	1.079,0	25,1
	4.533,0	100,0	4.305,7	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

9M 2021/22 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2021	48,0	130,4	-0,4	16,4	1.282,5	1.476,8	295,2	1.772,0
Periodenüberschuss					218,6	218,6	55,5	274,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungs- orientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern					0,8	0,8	0,2	1,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,1			0,1	0,0	0,1
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				9,7		9,7	2,7	12,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,1	9,7	219,4	229,1	58,5	287,6
Dividendenausschüttung					-32,0	-32,0	-6,8	-38,8
Transaktionen in eigenen Aktien					0,1	0,1	0,2	0,4
Stand 31. August 2021	48,0	130,4	-0,4	26,1	1.470,0	1.674,1	347,1	2.021,2

9M 2022/23 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2022	48,0	130,4	-0,3	35,8	1.416,5	1.630,3	131,0	1.761,3
Periodenüberschuss					209,1	209,1	14,9	224,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					8,8	8,8	0,8	9,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3	0,0	0,3
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				12,2		12,2	1,2	13,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,3	12,2	217,9	230,4	16,9	247,3
Dividendenausschüttung					-38,4	-38,4	-2,6	-41,0
Transaktionen in eigenen Aktien					-0,5	-0,5	0,0	-0,5
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel					1,3	1,3	-20,7	-19,4
Stand 30. November 2022	48,0	130,4	0,0	48,0	1.596,7	1.823,1	124,7	1.947,8

Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2022/23	9M 2021/22
Periodenüberschuss	224,0	274,1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	79,8	74,2
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	82,0	74,5
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,1	1,8
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,8	-1,0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-95,3	-20,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-15,8	3,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	3,6	1,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	278,6	407,3
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	4,3	2,7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-146,1	-133,6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12,6	-4,7
Auszahlungen für Wertpapiere und Geldanlagen	0,0	-90,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-154,3	-225,7
Gezahlte Dividenden	-41,0	-38,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	245,0	70,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-22,4	-127,8
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-77,6	-75,3
Auszahlungen für Transaktionskosten	-0,3	0,0
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	-210,0	0,0
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	0,0	0,6
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-106,3	-171,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	18,0	10,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1,5	1,5
Finanzmittelbestand 1. März	332,3	435,0
Finanzmittelbestand 30. November	351,8	446,9

Segmentberichterstattung

9M 2022/23 in Mio. € 9M 2021/22 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche	Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	4.667,1	343,2	61,4	0,0	-62,1	5.009,7
	4.385,0	307,2	59,6	0,0	-58,6	4.693,2
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	4.666,0	341,1	0,0	0,0	0,0	5.007,1
	4.383,9	307,0	0,0	0,0	0,0	4.690,9
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	2,1	0,0	0,0	-2,1	0,0
	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,1	0,1	1,4	0,0	0,0	2,6
	1,0	0,1	1,1	0,0	0,0	2,2
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	60,1	0,0	-60,1	0,0
	0,0	0,0	58,4	0,0	-58,4	0,0
EBIT	276,9	18,3	43,8	-4,2	-9,8	324,8
	347,4	17,2	42,6	-4,6	-9,4	393,1
Abschreibungen	189,5	7,3	12,9	0,0	-47,9	161,8
	175,7	6,9	13,0	0,0	-47,0	148,7
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	279,2	18,3	43,5	-4,2	-10,4	326,3
	347,4	17,2	42,6	-4,6	-9,4	393,1
EBITDA	466,4	25,5	56,7	-4,2	-57,7	486,6
	523,0	24,1	55,7	-4,6	-56,4	541,8
Segmentvermögen	4.193,6	254,9	452,3	22,3	-438,0	4.485,1
	3.999,3	218,1	441,4	43,9	-457,0	4.245,7

Überleitungsrechnung in Mio. €	9M 2022/23	9M 2021/22
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	326,3	393,1
Nicht operative Effekte	-1,5	0,0
Finanzergebnis	-27,6	-32,8
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	297,2	360,4

Finanzkalender

22. Dezember 2022	Quartalsmitteilung Q3 2022/23 zum 30. November 2022
23. März 2023	Trading Statement GJ 2022/23 zum 28. Februar 2023
16. Mai 2023	Geschäftsbericht 2022/23 zum 28. Februar 2023 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2022/23 Analystenkonferenz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
23. Juni 2023	Quartalsmitteilung Q1 2023/24 zum 31. Mai 2023
7. Juli 2023	Hauptversammlung der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Aktualisierungen unter: <https://www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/>

Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 2444 / -2558

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.